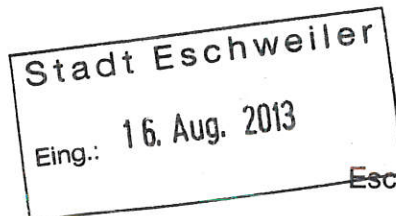
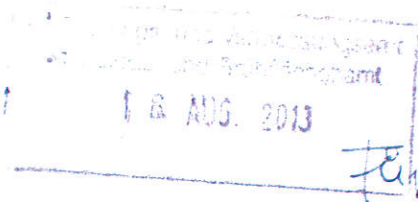


**Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß
§ 3 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB**

WIDYNSKI RAIFFEISENWEG 5 52249 ESCHWEILER

Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
610 Abteilung für Planung und Entwicklung

52249 Eschweiler



Eschweiler, den 15.08.13

→ KOPIS u z.k. n. 28/8

FS 27/8

→ 6/166 u.v. z.k. FS

Bebauungsplan 252

Hier: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit/Bürgerbeteiligung nach §4 der Ortssatzung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich möchte Sie bitten, das oben genannte Bebauungsplanverfahren äußerst gewissenhaft zu betreiben, um seine von Ihnen und der Kathy-Beys-Stiftung gesetzten anspruchsvollen Ziele der Nachhaltigkeit gerecht werden zu können.

Verfolgt man die bisherige Durchführung des Verfahrens interessiert (Wettbewerb, Öffentlichkeitsarbeit, etc.) sind da Zweifel, ob man die gesetzten Ziele so erreichen kann. Von Seiten der Kathy-Beys-Stiftung wurde mir gesagt (Klaus Dosch am 21.02.13), dass man den Wettbewerb nicht gesponsert hätte, wenn man gewusst hätte, wie man hier in Eschweiler schon mit diesem eigentlich doch sehr geeigneten Instrument zur Findung einer optimalen Planung (Wettbewerb) umgeht und verfährt.

Es drängt sich der Eindruck auf, dass etwas vor einen Karren gespannt wurde, um publikumswirksam und vermarktungsgeschickt mit RWEpower gemeinsam Bauland veräußern zu können.

Daran wäre sicher nichts auszusetzen, wenn sich in dem aufgestellten und nun zur Bürgerbeteiligung vorgelegten Bebauungsplanentwurf die aufgetragenen und auferlegten Nachhaltigkeitskriterien auch widerspiegeln würden.

Die sucht man aber leider noch vergebens.

Aus der ursprünglich benannten „Siedlung Faktor X, Ressourcenoptimiertes Bauen und Wohnen“, so der Titel des Wettbewerbes, wurden die „Neuen-Höfe-Dürwiß“.

Der Bebauungsplanentwurf wird den proklamierten Zielen des Wettbewerbs, die Innovation, Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung in den Lösungsvorschlägen vorsahen, nicht gerecht.

Er macht leider noch nicht einmal den Versuch.

So werden keine Baulinien festgelegt, die z.B. eine verdichtete Bauweise genau festlegen könnten. Anstatt dessen werden nur Baugrenzen aufgezeigt, die Flächen abgrenzen, in den gebaut werden kann, aber nicht muss. Ebenso werden Geschossigkeiten nicht festgesetzt, sondern nur Obergrenzen festgelegt. Soll heißen: Da, wo man zweigeschossig bauen darf, muss man dies aber nicht zwingend tun. Man kann auch eingeschossig bauen. Der vorgelegte Bebauungsplanentwurf unterscheidet sich in keiner Weise von den sonst leider üblichen Bebauungsplänen.

Mit den Höfen in der Schweiz (da wo's angeblich von Interesse sein soll) glänzen zu wollen, würde ich mir eher verkneifen wollen, um der Gefahr aus dem Wege zu gehen als Tiger gestartet zu sein und später als Bettvorleger zu landen.

Nunmehr soll die Kathy-Beys-Stiftung, wie zu lesen ist, „das Thema Ressourcenoptimierung fachlich begleiten“. Von Verpflichtungen der zukünftigen Höflebauern, auch ressourcenoptimiert zu bauen und zu wohnen, ist wohl nicht mehr die Rede. Und so weiter. ...

Ich bedanke mich für die kurze Gelegenheit, meine Anregungen und Hinweise im Rahmen der Bürgerbeteiligung Ihnen hiermit zu Ihrer freundlichen Entgegennahme nach §4 der Ortssatzung, vorgetragen haben zu können.

Auf die Möglichkeit der Zuhilfenahme ortsnahen Sachverständes in der Angelegenheit haben Sie leider und sogar aktiv verzichtet und lieber auf Internationalität gesetzt.

Mit freundlichen Grüßen



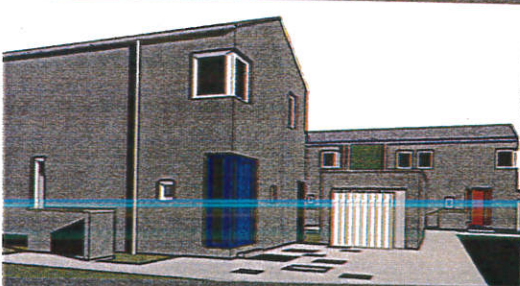
Dipl.-Ing. Thomas Widynski



Exposition „Lebensplanung 2011“ Thomas W. Widynski, Architekt, Köln

persönlich-bauen.de

FERTIGSTELLUNG DES ERSTEN DÜRWISSER WOHNHOFES



6 WOHEINHEITEN
1 ARCHITEKTURATLIER
17 BEWOHNER
772 qm WOHNFLÄCHE
315 qm BETONKELLER
132 qm GARAGEN
1.215 qm GÄRTEN
AUF 2.100 qm GRUNDSTÜCK
3 € ENERGIEKOSTEN/qm WFL. p.a.



architekt@widynski.de raiffeisenw 5 52249 eschweiler 02402 5565850

26. MRZ. 2015

**CDU** ORTSVERBAND
DÜRWIßCDU Ortsverband Dürwiß – Hovener Str. 39 - 52249 Eschweiler**Vorsitzender**

Hans-Josef Berndt

Hovener Str. 39

52249 Eschweiler

Telefon 02403 5541932

Telefon (mobil) 0178 4750278

hans-josef.berndt@web.de

<http://www.cdu-eschweiler.de/>**Herrn****Bürgermeister Rudi Bertram****Johannes-Rau-Platz 1****52249 Eschweiler**

Eschweiler, 23. März 2015

**Bebauungsplan 252 – Neue Höfe Dürwiß/Sebastianusstraße –
Beteiligung der Öffentlichkeit**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

der CDU-Ortsverband Dürwiß hat sich in seiner letzten Mitgliederversammlung und nach der Bürgerinformationsveranstaltung zum Thema „Neue Höfe Dürwiß“ intensiver mit dem dort geplanten Baugebiet auseinandergesetzt. Wie bereits geäußert, sieht die CDU in Dürwiß das Projekt als zukunftsweisend für unseren Stadtteil an, welches wir unterstützen werden.

Allerdings sieht der Ortsverband Dürwiß und die CDU Fraktion in einigen Punkten noch Verbesserungspotenzial, welches sich auch aus intensiven Bürgergesprächen ergeben hat. Daher bittet der CDU-Ortsverband Dürwiß folgende Punkte bei der Erstellung des Bebauungsplans zu überdenken:

- Aus unserer Sicht sind die in den bisher veröffentlichten Unterlagen eingeplanten Parkplätze nicht ausreichend. Heutzutage ist es im ländlichen Raum oft üblich, dass beispielsweise eine vierköpfige Familie bei entsprechendem Alter der Kinder auch vier Fahrzeuge besitzen, für die eine Parkmöglichkeit vorhanden sein muss. Bereits im Oktober 2013 hat unser Vorstandsmitglied Wilfried Berndt im Rahmen einer Informationsveranstaltung darauf hingewiesen, dass die Parkplatzsituation im Bereich Käthe-Kollwitz-Straße und Umgebung sehr angespannt ist. Es wurde darum gebeten, diese Problematik bei den Planungen der Neuen Höfe Dürwiß zu berücksichtigen und ernsthaft über die Errichtung öffentlicher Parkplätze in diesem Gebiet nachzudenken (siehe Anlage 1, Schreiben vom 25.10.2013). Aus unserer Sicht ist diese Problematik nicht ausreichend berücksichtigt worden. Wir bitten dies noch einmal zu prüfen.
- In der Bürgerversammlung am 10.03.2015 wurde von einem Teilnehmer der Vorschlag gemacht, dass bei der Erschließung der Grundstücke bereits alle Grundstücke mit Anschlussleitungen versorgt werden sollen, damit im

günstigsten Fall nur einmal eine Öffnung der Fläche erfolgt. Dies bittet auch die CDU zu berücksichtigen. In verschiedenen Anträgen der CDU Fraktion wurde deutlich, dass es für Anwohner sehr ärgerlich ist, wenn Straßen innerhalb kürzester Zeit mehrmals aufgerissen werden.

- In den bisherigen Veranstaltungen wurde mehrfach darauf hingewiesen, dass mit den „Neuen Höfen Dürwiß“ eine ressourceneffiziente Bauweise einhergeht. Dies ist grundsätzlich zu begrüßen. Die CDU Fraktion stellt sich allerdings die Frage, inwieweit die als positiv anzusehende Ressourceneffizienz ihre negativen Auswirkungen hinsichtlich der Herstellungs- und Betriebskosten – hier insbesondere die Energieeffizienz – haben könnte. Die CDU Fraktion geht davon aus, dass die mit modernen Baustoffen zu erreichenden Energieeffizienzwerte mit ressourceneffizienten Baustoffen und einer ebensolchen Bauweise nicht erreicht werden können. Um diese Frage verlässlich beantworten zu können, benötigt die CDU Fraktion weitergehende Informationen und Erläuterungen.
- In der Verwaltungsvorlage 342/14 zum Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss wurden die Ausschussmitglieder darüber informiert, dass die Stadt Eschweiler nicht als KWK Modellkommune ausgewählt wurde und somit keine Fördergelder erhält. Der Bereich Neue Höfe Dürwiß und die umliegenden Straßenzüge wurden als Modellgebiet für die KWK ausgewählt. Im Rahmen einer Bürgerversammlung und auch mit Hilfe eines Fragebogens wurden die Hauseigentümer in dem entsprechenden Gebiet über den derzeitigen Sanierungszustand ihrer Immobilien befragt. Von ca. 160 Eigentümern wurde der Fragebogen mit den entsprechenden Daten eingereicht und damit ein deutliches Interesse an einer Wärmeversorgung mittels Kraft-Wärme-Kopplung bekundet. Nachdem die Stadt Eschweiler nun nicht als Modellkommune ausgewählt wurde, wird auch das Thema Kraft-Wärme-Kopplung in Dürwiß nicht mehr verfolgt. Diese Information wurde den Hauseigentümern, welche ihre Daten zur Verfügung gestellt haben, nicht mitgeteilt. Der CDU-Ortsverband Dürwiß fordert die Verwaltung auf, diese Mitteilung zeitnah nachzuholen. Aus unserem Verständnis sollten die Bürger, die ihre persönlichen Daten zur Verfügung stellen, auch über den aktuellen Stand informiert werden. Das ist nach unserem Verständnis Bürgernähe!

Mit freundlichen Grüßen


Hans-Josef Berndt
Vorsitzender



CDU Ortsverband Dürwiß - Grünstr. 72 - 52249 Eschweiler

Stellv. Vorsitzender
Wilfried Berndt
Käthe-Kollwitz-Str. 12
52249 Eschweiler
Telefon 02403 54319
Telefon (mobil) 0177 5142636
leader@brassonspass.de
<http://www.cdu-eschweiler.de/>

**Herrn
Bürgermeister Rudi Bertram
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler**

Eschweiler, 25. Oktober 2013

Parkplatzprobleme im Bereich Verkeskopp

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

dem CDU-Ortsverband Dürwiß sind in letzter Zeit mehrfach mit steigender Intensität die Parkplatz- und Verkehrsprobleme im Bereich des Gebietes Verkeskopp 1 zugetragen worden. Bei unserem letzten „Dürwißer Dialog“ am 10.10.2013 in der Gaststätte bei Kelche wurde die Sachlage wieder thematisiert und wir wurden eindringlich gebeten die Problematik vorzutragen.

Es ist definitiv so, dass bei der Planung des Gebietes zu wenige Parkplätze vorgesehen wurden. Das liegt unter anderem auch daran, dass in diesem Gebiet, obwohl ursprünglich anders geplant, mehrere Mehrfamilienhäuser gebaut wurden. In diesen Häusern gibt es teilweise mehr als doppelt soviel PKW als Stellplätze hierfür vorhanden sind. Der Parkraum auf den öffentlichen Straßen kann diese große Anzahl nicht aufnehmen. So kommt es zu stark zugeparkten Straßen, wo es auch häufig für einen normalen PKW kaum noch ein Durchkommen gibt. Für Rettungsfahrzeug wäre dies gänzlich unmöglich.

In letzter Zeit hat das Ordnungsamt mehrfach kontrolliert und Strafzettel verteilt, was natürlich nicht auf besondere Begeisterung bei den Anwohnern gestoßen ist. Die überzähligen Fahrzeuge wurden dann auf der Zugangsstraße zum Gebiet am Kindergarten „Kleiner Prinz“ abgestellt. Hier entstand dann zumindest zweimal täglich beim Hinbringen und Abholen der Kinder ein regelrechtes Verkehrschaos. Zu den Fahrzeugen der Verkeskopp-Bewohner und Eltern kommen dann noch die Fahrzeuge der Bediensteten und der Dienstfahrzeuge der AWO.

Herr Thomas Graff, stellv. Fraktionsvorsitzender der CDU hat sich dieses Problems bereits angenommen. In Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen der Stadt konnten man vier weitere Parkplätze im Gebiet ausweisen. Außerdem wurde abgestimmt, die Bewohner per Brief nochmals darauf hinzuweisen, die privaten Parkmöglichkeiten möglichst komplett

auszunutzen. Wir möchten uns ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt bedanken, müssen aber leider doch darauf hinweisen, dass dies nur ein Tropfen auf dem heißen Stein sein kann.

In unserer Veranstaltung am 10.10.2013 stellte Herr Gödde die Planung der „Dürwißer Höfe“ vor. Allen Anwesenden wurde hierbei bewusst, dass sich das Parkplatzproblem noch mehr verstärken wird, da dieses Gebiet unmittelbar an den Verkeskopp grenzt und wiederum zu wenig Stellmöglichkeiten vorgesehen sind. Auf dieses Problem wurde Herr Gödde direkt angesprochen. Er brachte die Motivation der Anwohner zum Carsharing als Lösungsalternative an.

In der Bürgerversammlung zur Instandsetzung der Karl-Arnold-Straße am 17.10.2013 in der Aula der alten Hauptschule wurde das Parkplatzproblem ebenfalls angesprochen.

Wir bitten Sie dringend, sich dieses drängenden Problems der Dürwisser Bürger anzunehmen und ernsthaft über die Errichtung öffentlicher Parkplätze in diesem Gebiet nachzudenken. Möglichkeiten hierzu gibt es dort einige. Bitte bedenken Sie, dass die Attraktivität eines Wohngebietes unter zu wenigen Parkmöglichkeiten leiden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Wilfried Berndt